

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 14. Mai 2019
im Sportheim des SC Kalübbe
von 19:01 Uhr bis 20:30 Uhr
von 20:40 Uhr bis 21:05 Uhr

Unterbrechung: von 20:30 Uhr bis 20:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 6.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Matthias Saggau
als Vorsitzender

GV Florian Joost (*ab 19:05 Uhr*)

GV'in Andrea Rolschewski

GV Björn Rüter

GV Hans Solterbeck

BM David Glaser

BM Matthias Kosin

BM Nina Schnathmeier

BM Matthias Timm

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See

BGM'in Dr. Barbara Semleit, Herr Rader (Architekt); weitere Zuhörer/innen: 11

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe sind durch Einladung vom 03.05.2019 zu Dienstag, 14. Mai 2019 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 09. April 2019
4. Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus; hier: Vorstellung Machbarkeitsstudie
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge vorgebracht.

TOP 3**Niederschrift vom 09. April 2019**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird mithin gebilligt.

GV Joost nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 4**Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus; hier: Vorstellung Machbarkeitsstudie**

Der Architekt, Herr Rader, erläutert die drei ausgearbeiteten Varianten. Keine der Varianten hat eine dauerhafte Nachhaltigkeit und keine der Varianten kann die aktuelle DIN voll erfüllen. Es müssen Kompromisse geschlossen werden. Es ist nicht möglich, den aktuellen Bestand DIN-gerecht umzubauen. Entsprechend ist voraussichtlich in den nächsten 10 bis 15 Jahren eine Lösung zu finden, die ggf. auf einen Neubau hinauslaufen wird.

Die vorgestellten drei Varianten sind allerdings alle mit der Unfallkasse abgestimmt worden. Die Unfallkasse kann mit diesen Maßnahmen vorerst leben und würde diese Umbauten akzeptieren, da die wichtigsten Punkte der Mängelliste beseitigt werden würden.

Im Rahmen der Beratung kommt die Frage auf, ob eine Abgasabsauganlage für ein geschlossenes Carport (Variante 1) erforderlich wäre. Das wäre ggf. noch zu klären.

Es wird angefragt, ob diese DIN-Vorschriften auch für den VW-Bus gelten. Herr Rader erläutert, dass die Vorschriften für alle Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr gelten. Einsatzfahrzeuge sind alle Fahrzeuge, die für Einsatzzwecke genutzt werden. Der VW-Bus gilt also als Einsatzfahrzeug der Feuerwehr.

Der Gemeindeführer legt einen eigenen Vorschlag zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses vor. Dieser Vorschlag könnte von Herrn Rader grob überplant und mit Kosten unterlegt werden. Für diesen Vorschlag wäre die Eintragung einer Baulast in das Grundbuch des Nachbargrundstücks anzuraten.

Die Frage nach den Kosten einer Fahrzeughalle wird aufgeworfen. Herr Rader erläutert, dass der Bau einer Fahrzeughalle mit ca. 110.000 € pro Stellplatz veranschlagt werden muss.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Variante 3 wird um einen Durchbruch von den Umkleiden in die Fahrzeughalle mit Einbau einer Rampe sowie einen Durchbruch an der Straßenfront des Gebäudes (jetziges Fenster) erweitert. Beide Durchbrüche werden mit entsprechenden Türen versehen.

Herr Rader wird beauftragt, die erweiterte Variante 3 zu kalkulieren und mit der Unfallkasse abzustimmen.

Die Kosten der neuen Kalkulation sollen - wenn möglich - in den Nachtragshaushalt eingearbeitet und in der nächsten GV beschlossen werden.

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Sitzungsunterbrechung von 20:30 Uhr bis 20:40 Uhr.

Herr Rader verlässt die Sitzung.

TOP 5**Mitteilungen**

Vorsitzender Saggau

- keine

Bürgermeisterin Dr. Semleit

- GV am 20.06.2019 zum Thema Bahnhofstraße. Baubeginn ist für den 01.07.2019 geplant.
- Verkehrsschau

GV Rüter

- Naturpark

TOP 6**Anfragen**

Herr Ellen

Wie hoch sind die Kosten für die Bahnhofstraße?

Genaue Zahlen können nicht genannt werden, da diese jetzt gerade nicht vorliegen. Sie sind aber mit ca. 140.000 € bis 150.000 € veranschlagt.

GWF Schnathmeier

Der Hydrant Am Höben hat bei der Kontrolle kein Wasser geführt. Das wird nochmal von der Feuerwehr geprüft.

GV Timm

In der Straße „Am Höben“ hatte die Firma Dankers ein Quadrat Asphalt aufgestemmt und nicht wieder verschlossen. Die Firma wurde in einem persönlichen Gespräch erinnert.

Die Angelegenheit stand auf der Mängelliste und wurde zwischenzeitlich erledigt. Die Abnahme wird in Kürze erfolgen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Insgesamt ergibt sich im Rahmen der Anfrage eine Diskussion zu den Problemen mit der Firma PŸUR. Insgesamt wird die Situation als katastrophal bezeichnet.

Ende der Sitzung um 21:05 Uhr.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Matthias Saggau

Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

- keine -